

POST/SÜD

4/2002 Okt. – Dez.

Kutzielt



Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht allen Freunden und Mitgliedern die SG POST-SÜD



75 Jahre SG Post-Süd 2003



Das schönste Erlebnis zur Advents-Zeit:

Jetzt in's hiendl-Weihnachts-Wunderland!

1 Tasse Kaffee **50** nur **Cent**

Echte Überraschung garantiert. Tausend Ideen zum Wünschen & Schenken!

Regensburg **hiendl!** WUNDERLAND DES WOHNENS

Wir freuen uns auf Sie: Montag-Freitag 9.30-20.00 Uhr · Samstag 9.00-16.00 Uhr

Präsidium

Ein Verein im Umbruch und vor einer Neuausrichtung seiner sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten?

Der am 10. März 1928 gegründete Post-SV Regensburg und die am 24.05.1950 aus der SpVgg Rapid hervorgegangene TSG Süd haben sich im April 1986 zur SG Post/Süd Regensburg zusammen geschlossen. Beiden Vereinen ist dieser Schritt nicht leicht gefallen. Doch nach kurzer Zeit hat sich die neu gegründete Sportgemeinschaft, zur Überraschung aller, prächtig entwickelt. Die neu errichteten Sportanlagen und die Sanierung und Erweiterung des Sportheimes haben dazu beigetragen, dass sich die Mitglieder beider Vereine nach der Verschmelzung sehr wohl fühlten. Aus 12 Abteilungen im Jahr 1986 wurden bis zu 26 Abteilungen mit rund 5.000 Mitgliedern. Doch auf dem sportlichen und gesellschaftlichen Höhepunkt unseres Vereins zog sich die ehemalige Deutsche Bundespost mehr und mehr aus der finanziellen Förderung des einmal so hoch gehaltenen Postsports zurück. Zuerst wurde der dienstliche Ausgleichsport für Dienstanfänger abgeschafft. Der Verein bekam für die Überlassung der Sportstätten, an die Auszubildenden des Post- und Fernmeldedienstes, eine finanzielle Entschädigung. Seit dem Jahr 2000 gibt es überhaupt keine Zuschüsse mehr. Die Finanzen waren zwar immer knapp, weil der Verein bemüht war, neben dem Breiten-, Familien- und Freizeitsport auch den Leistungssport zu fördern. Mit den Zuschüssen der DBP, des Freistaates Bayern und der Stadt Regensburg wurden rund sechs Millionen Deutsche Mark in den Sportpark am Kaulbachweg investiert. Eine der schönsten Sportanlagen im Stadt- und Landkreis entstand im Süden der Stadt. Durch die Privatisierung und Umorganisation der ehemaligen Deutschen Bundespost traten jedoch gravierende Änderungen im Postsport ein. Nur noch wenig neue Mitglieder aus den Bereichen von Post und Telekom sind dem Verein beigetreten. Viele

Vereinsmitglieder wurden dienstlich versetzt oder zu Pendlern, weil ganze Dienststellen aufgelöst bzw. in andere Orte verlegt wurden. So blieben nicht nur die Zuschüsse von Post, Postbank und Telekom aus, auch die Mitgliederzahl ging zurück. Das Potential aus dem Stadtsüden, also derjenigen, die in unmittelbarer Nähe der Sportstätten wohnen, war bereits ausgeschöpft. Leider war der Traum von einem eigenen Fitnessbereich unter ärztlicher Betreuung nicht mehr zu verwirklichen, weil wir den Eigenanteil, ohne Zuschüsse der DBP, nicht mehr aufbringen konnten. Deshalb hat die Vereinsführung, noch unter Präsident Norbert Gawron erkannt, dass etwas unternommen werden muss, um die hohen Kosten für den Unterhalt des 60.000 qm großen Sportparks am Kaulbachweg erträglich zu gestalten. Bereits 1997 wurden deshalb mit dem SSV Jahn Regensburg Verhandlungen über einen Zusammenschluss aufgenommen. Leider ist, aus heutiger Sicht, unser Verein nicht auf das Angebot des SSV Jahn eingegangen, nur die beiden Fußballabteilungen zusammen zu führen. Denn bezahlter Sport, das ist zur Zeit der Fußballsport - und Freizeit-, Breiten- und Familiensport in einem Verein -, das verträgt sich nicht mehr. Die unterschiedlichen Einschätzungen und Gegebenheiten unter einen Hut zu bringen, ist nicht mehr vermittelbar und damit für viele Vereinsmitglieder auch nicht mehr nachvollziehbar. Es ist deshalb für die weitere Entwicklung des Gesamtvereins Post/Süd vorteilhaft, dass die Fußballabteilung aus dem Verein ausgeschieden ist. Die ehemaligen Post/Süd Spieler und Funktionäre fühlen sich im neuen „Nur-Fußballverein“ sichtlich wohl und es gibt in unserem Verein keine Streitigkeiten und keine unendlich langen und quälenden Präsidiumssitzungen mehr, wegen der Fußballer. Wobei noch zu

unterstreichen ist, dass wir mit der Abgabe der Fußballer an den Jahn, für „Fußball Regensburg“ eine großartige Leistung vollbracht hat. Dem Jahn wurde ein Unterbau an die Hand gegeben, den er, wenn überhaupt, erst in jahrelanger mühevoller Arbeit hätte erreichen können. Von den finanziellen Belastungen gar nicht zu reden. Deshalb ist es nicht verständlich, dass der Generalbevollmächtigte des Jahn in unflätigster Art und Weise Präsidiumsmitglieder unseres Vereins, wegen angeblicher Zusage für die Gewinnung von Sponsoren, in der Öffentlichkeit beschimpft hat. Eine diesbezügliche Zusage hat es nie gegeben. Die Verantwortlichen unseres Vereins lassen sich aber durch solche verbale Entgleisungen nicht von dem für richtig gehaltenen Weg abbringen. Wenn sich jetzt trotzdem noch beide Vereine auf eine entsprechend Nutzung des Sportparks verständigen können, haben alle wieder eine schöne sportliche Heimat und jeder kann sich wie zu Hause fühlen. Zusätzlich in das Angebot unseres Vereins sollte der Gesundheitssport aufgenommen werden. Wir sollten uns verstärkt neuen und modernen Sportarten öff-

nen und die gesellschaftliche Basis dazu stärken. Hier könnte auf unserem Gelände eine vernünftige Symbiose hergestellt werden und damit zum Wohle beider Vereine beitragen. Wir sollten uns noch mehr, nach dem Vorbild des Post-SV Nürnberg, um eine sportliche und gesellschaftliche Breite bemühen. Es sind deshalb alle Mitglieder, die bereit sind, sich in unseren Verein einzubringen, aufgerufen, an einer Neuausrichtung der SG Post/Süd mitzuarbeiten. Wenn die hohen Belastungen für den Unterhalt des Sportparks geringer werden, haben wir auch wieder die finanziellen Spielräume neue Aufgaben und Herausforderungen anzupacken. Deshalb sollten die Mitglieder unseres Vereins das Präsidium und die Verantwortlichen in den Abteilungen in ihrer nicht leichten Aufgabe unterstützen. Der Anfang kann mit den Vorbereitungen und der Durchführung unseres 75-jährigen Vereinsjubiläums gemacht werden. Wir brauchen tatkräftige Leute und keine Miesmacher und Störenfriede, die schon viele Vereine kaputt gemacht haben.

Herbert Schlegl

Festschrift zum Jubiläum

Der Festausschuss hat beschlossen anlässlich des 75-jährigen Vereinsjubiläums eine Festschrift herauszugeben. Dazu ist die Mitarbeit aller Abteilungen und soweit wie möglich, sämtlicher Vereinsmitglieder unbedingt erforderlich. Die Berichte der Abteilungsleiter sind bis spätestens 15. März 2003 in der Geschäftsstelle abzuliefern. Wir bitten alle Vereinsmitglieder, wenn Sie irgendwelche Requisiten, alte Bilder, Aufzeichnungen haben oder schöne Geschichten

aus vergangenen Zeiten wissen, informieren sie den Festausschuss und überlassen Sie ihm Ihre Unterlagen zur Verwertung, die sie wieder zurückbekommen. Zur Finanzierung der Festschrift sind wir auf Inserenten angewiesen. Bitte unterstützen sie uns dabei. Wenn wir gut sind, bleiben vielleicht ein paar EURO für den Verein übrig. Ansprechpartner dafür ist unsere SG Post/Süd Sportwerbung GmbH :
Telefon: 0941/92052-0
FAX: 0941/92052-15

Präsidium

Fest zum 75-jährigen Vereinsjubiläum

Liebe Vereinsmitglieder,

unser Verein kann im Jahr 2003 sein 75-jähriges Bestehen feiern. Dazu sind bereits jetzt alle Vereinsmitglieder recht herzlich eingeladen. Sie sind auch aufgerufen, Ideen für das geplante Jubiläum ein zu bringen. Entweder durch Anbieten der aktiven Mitarbeit oder Unterbreitung von Vorschlägen, die über die Geschäftsstelle oder durch persönlichen Kontakt an den Festausschuss herangetragen werden können. Wir sind für jede Unterstützung sehr dankbar. Die SG Post/Süd hat in den zurückliegenden Jahren vielen Menschen, egal in welcher Altersgruppe, eine sportliche und gesellschaftliche Heimat geboten. Wir wollen deshalb gemeinsam feiern. Präsidium und Vereinsausschuss haben dazu einen Festausschuss eingesetzt. Ihm gehören vorerst an:

Herbert Schlegl, Vizepräsident
Maria Ludwig, Präsidiumsmitglied
Gerd Bornschlegl, Ski
Max Griesbeck, Tennis
Werner Hubert, Rock'n Roll
Peter Kurzetkowski, Judo
Jack Lermer, Handball
Fritz Schweinfurter, Badminton
Wolfgang Unterholzinger, Kassenprüfer
Kooptiert:
Sportwerbung GmbH, Alfred Hofmaier und Edwin Wifling
Der Ausschuss hat bereits am 14. und am 27. November 2002 getagt und den Rahmen für die Festlichkeiten abgesteckt:

Festakt:

Freitag, 04. oder
Samstag, 05. Juli 2003
Einladung dazu ergeht an alle Vereinsmitglieder, Politik, Wirtschaft und Sponsoren.
Während des ganzen Jahres und besonders in der Zeit vom

06. – 12. Juli 2003 sportliche Veranstaltungen der einzelnen Abteilungen

Sport – Event:

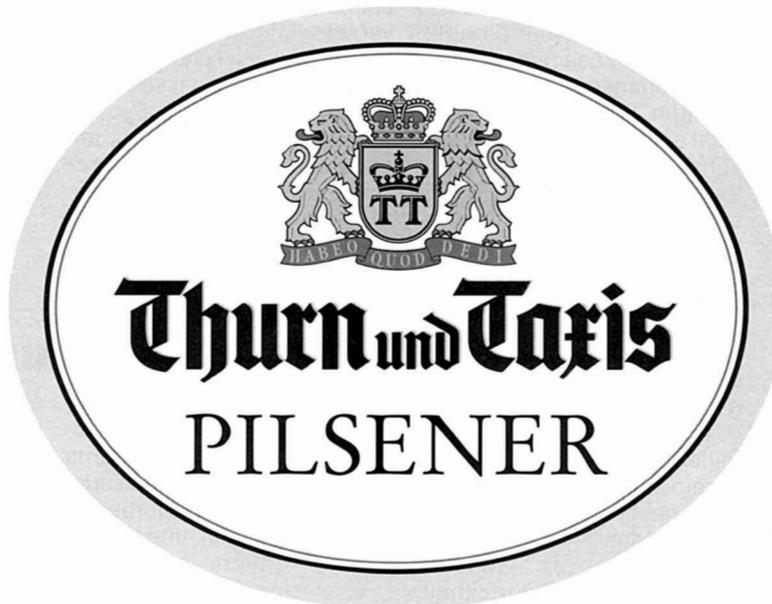
Samstag, 12. Juli 2003
Während des Tages Sport- und Spielbetrieb, Tag der offenen Tür mit Vorstellung der sportlichen Möglichkeiten in unserem Verein. Am Abend Sommernachtsfest, mit Programm .

**Wir suchen
ein Logo
für unser
Fest!
Mach mit!**

Tombola zum 75-jährigen Vereinsjubiläum

Eine große Tombola soll wieder Geld in die Vereinskasse bringen. Wir bitten Sie auch hier, um volle Unterstützung, bei der Beschaffung von Preisen und beim Verkauf der Lose. Beim Sommernachtsfest sollen die Gewinner bekannt gegeben werden. Jedes Vereinsmitglied hat die Möglichkeit auf diesem Gebiet für uns tätig zu werden. Greifen sie mit an .

Anregungen und Mitarbeit, bitte melden an Geschäftsstelle:
Tel.: 0941/92052-0
FAX.: 0941/92052-15



DA LÄUFT WAS

Präsidium

Gründung einer Chorgemeinschaft Post/Süd Regensburg

Unser Mitglied Hubert Velten würde gerne eine Chorgemeinschaft der SG Post/Süd Regensburg gründen. Als ehemaliger Leiter der Katholischen Kirchenmusikschule in Regensburg und als Leiter von verschiedenen Chören in seinen bisherigen Wirkungskreisen bringt er die nötige Erfahrung und das dafür erforderliche Engagement mit. Es soll ein gemischter Chor sein, dem jüngere und ältere Frauen und Männer angehören sollen. Das Alter sollte bei den Sangesfreudigen keine Rolle spielen. Ein Wir-Gefühl, innerhalb unseres Vereins und über alle Abteilungen hinweg, könnte dadurch entstehen.

Wir sind der Überzeugung, dass ein Verein unserer Größenordnung in der Lage ist eine eigene große Chorgemeinschaft auf die Beine zu stellen. Hubert Velten bietet dazu seine Mithilfe und Unterstützung an. Einzige Voraussetzung ist, die Begeisterung für

den Gesang. Dazu aber auch die Fähigkeit, Töne nachzusingen, Notenkenntnisse wären hilfreich, aber keine Vorbedingung. Das Nahziel wäre eine würdige musikalische Gestaltung des Vereinsjubiläums. Ein entsprechendes Programm

kann erst nach einigen Zusammenkünften bei den Proben vorgeschlagen werden. Bei entsprechender Begeisterung sollte der Chor keine Alltagsfliege sein, sondern auch in Zukunft weiter bestehen. Anmeldungen bzw. Anfragen

sind zu richten an die Geschäftsstelle:
 Tel.: 0941/92052-0
 FAX.: 0941/92052-15
 Der 1. Probeabend ist für Mitte Januar 2003 vorgesehen

Wer ist Hubert Velten ?

In Gleiwitz in Oberschlesien wurde Hubert Velten 1938 geboren. Nach Abitur und Studium an der „ Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart“ ging er als Dozent an die Pädagogische Hochschule in Esslingen und war zu dieser Zeit Chorleiter und Chordirektor bei „Frohsinn Ober-Esslingen und beim Esslinger Liederkranz“. Während seiner Esslinger Zeit leitete er auch den Chor der Pädagogischen Hochschule mit rund 100 (Einhundert) Sängern und Sängern. Bei „Frohsinn Ober-Esslingen“ war er übrigens der Nachfolger des

weltbekannten Gotthilf Fischer (Fischer Chöre). Nach seiner Versetzung nach Freudenstadt im Schwarzwald übernahm er dort die Leitung des „Liederkranz Freudenstadt und den Auswahlchor in „Kniebis-Nagold-Gau“. Im Jahr 1988 wurde er zum Direktor der Katholischen Kirchenmusikschule in Regensburg berufen. Zusätzlich war er Stimmbildner bei den Regensburger Domspatzen, Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik in München und Gastdozent für Chorleitung und Gesang in Porto und Fatima in Portugal. 1991 gründete er das

Vokalensemble „cant-Arte“. Neben vielen Konzerten im Regensburger Raum und anderen bekannten Konzertorten in Deutschland traten sie mehrmals in den USA, Portugal und Italien auf. Cant-Arte gewann vor einigen Jahren beim Palestrina-Chorwettbewerb in Rom den 1. Preis unter vielen teilnehmenden Chören. Ein Mann also der die richtigen Voraussetzungen für einen Laienchor unseres Vereins mitbringt. **Machen Sie mit!!!** Die besten Voraussetzungen für die Gründung einer Chorgemeinschaft Post/Süd Regensburg sind gegeben.



DER LEICHTERE WEG ZU BESSEREN SACHWERTEN

Die **SÜDFINANZ AG** bietet Ihren Kunden alle Vorteile für eine sorgenfreie und sichere Investition in Sachwerte. Die Integrität bei der Beratung ist unsere Unternehmensgrundlage. Der Sachverstand für richtige Entscheidungen ist unser Kapital. Das Vertrauen unserer Kunden ist unsere Existenz.

Alle Leistungen und Informationen, die für fundierte Entscheidungen zu einer Sachwertanlage benötigt werden, sind bei der **SÜDFINANZ AG** unter einem Dach. Das spart Kosten, Zeit und gibt Entscheidungssicherheit.

Die Dienstleistungen der **SÜDFINANZ AG** spannen einen Bogen vom jungen Anleger bis zum kapitalstarken Investor. Und genau das macht dieses Konzept so einzigartig.



AM INSELPARK

**GOLFRESIDENZ
DEUTENHOF**



GRAF STERNBERG ENSEMBLE

Vermietung und Haus- / Mietverwaltung

Anlage Immobilien

Maklerdienste

Immobilien Ansparfonds



Stammhaus der Südfinanz AG in Regensburg

Eigengenutzte Immobilien

Gewerbeimmobilien

Projektentwicklung

SÜDFINANZ
AKTIENGESELLSCHAFT

Badminton

Ist das noch Pech?

Jeweils das Tabellenende der Regionalliga bzw. der Bayernliga zieren die 1. und 2. Mannschaft der Badmintonabteilung. Eine sehr ungewohnte Situation. Nach Jahren der Aufwärtsentwicklung haben wir die erste schwere sportliche „Krise“. Genau betrachtet, könnten beide Mannschaften statt des mageren einen Punkt mit etwas Glück bereits fünf Punkte haben, und der drohende Abstieg wäre abgewehrt. So ist es aber leider nicht.

Der freundschaftliche, aber schmerzliche Abgang unseres Spitzenspielers Felix Künzer hatte leider auf alle Teams eine fatale Auswirkung.

Sieht man die Situation etwas kritisch, so kann man bei dem einen oder anderen der nachgerückten Spieler doch auch Trainingsrückstand sehen. Aber auch Verletzungspech, Grippe und beruflicher Stress schwächen die Mannschaften. Sicher kann sich die Situation wieder ändern, zumal mit der Eröffnung eines weiteren Bezirksstützpunktes auch einmal ein zusätzliches Training nicht nur für den Nachwuchs sondern auch für die Aktiven angeboten wird.

Sehr tapfer schlägt sich im Ver-

gleich die junge dritte Mannschaft in der Bezirksliga Niederbayern / Oberpfalz. In ihrem zweiten Jahr und mit dem Handicap nicht immer komplett antreten zu können (da sie alle als Ersatz für die oberen fungieren müssen), steht sie derzeit auf einen gesicherten 5. Platz. Es wird sich in der Rückrunde zeigen, ob durch den notwendigen erhöhten Trainingsfleiß - Verstärkungen/Neuzugänge sind nicht in Sicht! - und hoffentlich auch durch etwas Glück der drohende Abstieg unserer ersten und zweiten Mannschaft verhindert werden kann.

Erfreulich auf der anderen Seite war die Teilnahme unserer Aktiven bei der Bezirkseinzelsmeisterschaft in Vilsbiburg. Die Doppelpaarungen (Bernd Schwarz/Torsten Horsted sowie Reiner Angermeier / Florian Körper) unserer ersten Mannschaft erreichten trotz der Teilnahme von Spielern des 2. Bundesligisten SV Fortuna Regensburg die Plätze eins und zwei.

Im Einzel belegten unsere Spieler hinter dem Fortunesen Alexej Lyssyi die Plätze zwei bis vier. Bei den Damen startete als einzige Sandra Schweinfurter, die in der B-Klasse den dritten Platz belegte.

Absolut erfreulich ist die Entwicklung unserer 1. Schülermannschaft.

„Dreamteam“ erneut auf Erfolgskurs

Die Erfolgsserie des Post/Süd-Nachwuchses in der vergangenen Saison wurde von der Mittelbayrischen Zeitung immerhin so bemerkt und gewertet, dass das Schülerteam jetzt für die Wahl zur Regensburger Mannschaft des Jahres vorgeschlagen wurde.

Vor allem wegen der strukturellen Veränderungen im Hauptverein und der damit verbundenen unsicheren Finanzsituation hatten wir trotzdem in der Sommerpause lange überlegt, ob es eine Fortsetzung der Erfolgsgeschichte geben konnte.

Aber es geht nun doch weiter, weil vor allem die Jungen im Wesentlichen zusammen blieben. Zur Verstärkung stieß Stefan Kapaun aus Neuburg zu seinen

Regensburger Kameraden. Die nach der Jugendfreigabe auch für Konkurrenzvereine interessanten Spitzenmädchen Sandra Eckstein und Sabrina Engerer wanderten verständlicherweise zunächst einmal zu Clubs ab, wo sie auch schon bei den Senioren höherklassig eingesetzt werden können.

Dafür konnten drei andere Topmädchen gewonnen werden: Die „88er“ Julia Schmidt und Katharina Giebfried führen die Bayrische Rangliste an und passen perfekt zur Mannschaft. Das erst 12jährige Supertalent Amelie Storch ergänzt die neue Mädchenpower. Sie kann in der Altersklasse U13 große Erfolge erringen und mit dem „Team88“ wichtige Erfahrungen sammeln.

Das neue Team 88:



von links: Amelie Storch, Katharina Giebfried, Julia Schmidt Peter Käsbauer, Lukas Schmidt, Stefan Kapaun, Rene Rügamer, Manuel Massari; Es fehlt: David Flemmig

Die ersten Qualifikationsturniere der Saison verliefen insgesamt bereits sehr erfolgreich, wengleich nicht immer alle Rechnungen aufgingen. Auf südostdeutscher Ebene lagen unsere Jungs immer weit oder sogar ganz vorne. Die U15-Mädchen mussten nur den Württemberger Nationalspielerinnen den Vortritt lassen; Amelie setzte sich in U13 gleich an die Spitze der Rangliste.

Bei den deutschen Ranglistenturnieren wurden Lukas Schmidt und Peter Käsbauer ihrer Favoritenrolle gerecht und übernahmen die Spitze. Rene Rügamer und Manuel Massari behaupteten sich ebenfalls ganz vorne. David Flemmig und Stefan Kapaun konnten erst beim zweiten Turnier eingreifen, wo sie ebenfalls überzeugen konnten. Auch in den Einzeldisziplinen spielen bisher alle um die Spitzenplätze mit. Erst nach dem dritten Turnier kann jedoch die Endwertung errech-

net werden.

Absolutes **Highlight** der neuen Saison war jedoch die Teilnahme unserer Kids am renommierten **Danish-Junior-Cup** in Kopenhagen. Im 10köpfigen deutschen Team, das sensationell hinter Dänemark den zweiten Platz holte, kämpften 5 SpielerInnen aus unseren Reihen.

Die letzte Aufgabe des Jahres ist gleichzeitig das erste Saisonziel für das Team, aber ohne Überheblichkeit- keine echte Hürde, sondern eher eine Pflichtübung:

Die Bezirksmeisterschaft muss geholt werden, um dann wie im Vorjahr die bayrischen, südostdeutschen und deutschen Meistertitel anzupeilen.

Ehrgeiz und Konzentration der Youngsters auf den Erfolg scheinen den Zielen angemessen zu sein. Die Arbeit mit den Kids leistet - noch intensiver als im Vorjahr- sehr wesentlich unser Toptrainer Manfred Ernst.

Termine/Programm unseres „Dreamteams“ in der Saison 02/03 bis Ende des Jahres:

- | | |
|--------------------|--|
| 29.11. – 01.12.02: | 3.DBV RLT in Bonn |
| 14.12.: | Mannschafts-Bezirksmeisterschaft |
| 28.12. – 30.12.02: | Int. Kemit-Turnier in Hoensbroek (Holland) |

Wie jedes Jahr wollen wir auch heuer wieder am 20.12.02 um 19:00 Uhr eine kleine Weihnachtsfeier mit anschließendem Kegeln in unserem Vereinsheim durchführen.

Dazu laden wir euch Alle recht

herzlich ein. Für die, die dazu keine Zeit haben, wünschen wir auf diesem Wege ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

(Fritz Schweinfurter)

Wohnen mit geprüfter Sicherheit
EIN GUTES GEFÜHL



Betreutes Wohnen im **Königsgarten Regensburg** heißt selbstständiges Wohnen. Seniorengerecht für ein oder zwei Personen, ohne Stufen und Schwellen. Hell und freundlich, mit komplett ausgestatteter Küche, behindertengerechtem Bad, mit Schiebetüren und Balkon. Betreutes Wohnen im **Königsgarten Regensburg** ist eigenständiges Leben und geprüfte Sicherheit - **ein gutes Gefühl**.

Für Eigennutzer:

selbstständiges Wohnen;
seniorengerecht für ein oder zwei Personen;
ohne Stufen und Schwellen; behindertengerechtes
Bad; komplett ausgestattete Küche;
mit Schiebetüren und Balkon;
harmonische Gartengestaltung nach Feng Shui;
Arztpraxen, Café, Metzgerei, Bäckerei im Haus

Für Kapitalanleger:

zukunftsorientierte Wohnform
Vorsorge für sich selbst oder für die Eltern
10-Jahres-Mietvertrag direkt mit Bauherrn
hohe Mieternachfrage
stabile Wertanlage

*Gerne unterbreiten wir Ihnen ein individuelles
Berechnungsbeispiel. Sie werden staunen.*



Auszeichnung des Königsgarten mit dem Qualitäts-
siegel der "Bayerischen Stiftung für Qualität im
Betreuten Wohnen e.V."



Soziale Dienst- und Pflegeleistungen sowie weitere
Zusatzleistungen bis hin zur Pflegestufe 2 können
bei Bedarf in Anspruch genommen werden. Nothilfe
steht selbstverständlich ständig zur Verfügung.

Informieren Sie sich vor Ort: UDETSTRASSE/ECKE LILIENTHALSTRASSE

Besichtigen Sie unsere Musterwohnungen

AUSSTELLUNGSBÜRO
Udetstr./Ecke Lilienthalstr.

Mo-Fr von 13.30 - 15.30
Sa von 10.00 - 16.00
So von 13.00 - 17.00

Telefonische Terminvereinbarung:

ERL Haus & Gewerbebau GmbH · (09 41) 2 08 57 13
oder (0 94 21) 74 08 77

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.erlbau.de

Handball

Handballer starten durch

Auf einer Erfolgswelle schwimmt die Herrenmannschaft der Handballabteilung zur Zeit dahin. Ohne Punktverlust konnte bislang ein zweiter Platz in der Bezirksoberliga verteidigt werden. Der Weg dahin war zwar manchmal etwas steinig und holprig aber die Rechnung begann mit dem ersten Punktspiel. Das junge Team um Trainer Thomas Biermeier hatte viel Mühen und Schweiß in der Vorbereitung auf sich genommen um zum Saisonstart die nötigen Voraussetzungen für einen erfolgreichen Punktspielauftritt zu schaffen. Das Training begann Ende Mai und wurde kontinuierlich ohne Pause durchgezogen. Die Begeisterung und die Motivation, die trotz tropischen Temperaturen in der Sporthalle Königswiesen, herrschte stimmte zuversichtlich auf die lange und harte Saison, die nach dem 24. Spiel am 10. Mai 2003 enden wird. Insbesondere die Neuzugänge

waren immer fleißig bei der Sache und trieben so ihren Integrationsprozess selbständig voran. Aber es wurde nicht nur trainiert sondern auch Handball gespielt. In mehreren Vorbereitungsspielen – Cham, Metten, Landshut, Moosburg – deutete das Team (Altersdurchschnitt 21,5 Jahre) das Potenzial an, welches in ihm steckt. Die Kombination aus routinierter und erfahrenen Spielern mit jungen, engagierten und talentierten Neuzugängen entpuppte sich als Basis für ein hervorragendes Mannschaftsgefüge. Gefördert hat das alles Trainer Thomas Biermeier. Der Gymnasiallehrer bewies ein gutes Händchen in der Trainingsplanung sowie in den Vorbereitungsspielen. Das Übungsprogramm bot viel Abwechslung so daß nie Langeweile oder Unmut entstand. Dann aber war es endlich soweit: am 6. Oktober war der Auftakt der Saison 2002/2003 in Buckenhofen, an das Erinnerung-

gen aus der vorangegangenen Spielzeit wach wurden. Die Hürde in Buckenhofen wurde mit 15:16 genommen und im folgenden Match konnte Dauerrivale TV Erlangen-Bruck mit 28:26 Niedergerungen werden. In den folgenden Spielen in Amberg, gegen den TSV Schwandorf und in Schwarzenfeld legte das Team die Anfangsnervosität immer mehr ab und kam zu sicheren Siegen. Insbesondere die Führungsspieler Babic, Grusa und Husak gaben der Mannschaft den nötigen Halt und Sicherheit während Robert Vuscovic im Tor eine Klasse für sich ist. Es bleibt zu hoffen, daß die Leistung noch stabiler wird und das Team auch weiterhin in der Lage ist, selbst in kniffligen Situationen den Überblick zu behalten und weiterhin in der Erfolgsspur zu bleiben.

Auch im Jugendbereich gibt es erfreuliche Nachrichten. Der Zulauf von Minis und E-Jugendlichen in die Trainingseinheiten von Kurt Blaß war so groß, daß sogar noch zusätzliche Hallenzeiten beantragt werden mussten. Kurt Blaß – ein Post/Süd Urgestein – ist mit viel Herz bei den Kindern und kann ihnen viel Spass am Handball vermitteln. Auch Franziska Urban und ihre weibliche B-Jugend haben in den Spielbetrieb eingegriffen. Trotz aller Trainingsbemühungen aber bleibt der sportliche Erfolg noch etwas aus, was sich aber sicherlich noch ändern wird.



Böttcher & Huber
DIESEL
HEIZÖL
SCHMIERSTOFFE

Vertretung der Esso



schnell
preiswert
sauber

**Börick
Böttcher & Huber
Maxhüttenstraße 7
93055 Regensburg**

**Telefon (09 41) 56 03 33 / 34
Telefax (09 41) 5 79 05
e-mail: info@boettcher-huber.de
Internet: www.boettcher-huber.de**

Rock'n'Roll

Neuaufbau einer Mädchen-Gruppe geplant

Nachwuchsförderung nimmt Formen an

Die neu initiierte Nachwuchsförderung der Rock'n'Roll – Abteilung entwickelt sich langsam, doch sie nimmt Formen an. Der zu Beginn des Schuljahres ausgeschriebene Anfängerkurs wurde von 12 Kindern zwischen 6 und 10 Jahren angenommen. Jugendwartin Sandra Obleshauser brachte den jungen Tanzbegeisterten die Grundbegriffe von Takt, Rhythmus und Tanz bei, so dass die Gruppe nach 10 Kurstagen bereits in der Lage ist, erste Vorführungen zu bestreiten. Im kommenden Frühjahr beginnt erneut ein Anfängerkurs. Dabei möchte die Rock'n'Roll – Abteilung ganz gezielt junge Mädchen zwischen 5 und 10 Jahren ansprechen, die zusammen in der Gruppe die ersten Rock'n'Roll – Schritte lernen werden. Eine Mädchen-

Rock'n'Roll – Formation ist das Ziel dieses Kurses. Der neue Anfängerkurs beginnt am **Mittwoch, den 12. März 2002 um 17:00 Uhr** in der Sporthalle des von-Müller-Gymansiums.

Die Kursgebühr ist für SG Post/Süd – Mitglieder frei, für alle anderen beträgt sie € 15,— **Anmeldung und Infos unter happysnakers@drbv.de** oder Tel/Fax: 0941 - 647182 ...oder einfach vorbeischauen !!!

Grit und Marcus Hubert bei der Wahl zum Sportler des Jahres 2002

Die Deutschen Meister im Rock'n'Roll, Grit und Marcus Hubert, sind von Regensburgs Sportjournalisten nominiert worden für die Wahl des Sportlers des Jahres. Ungewöhnlich, dass das Paar, in der Kategorie Mannschaften nominiert wurde,

was aber letztlich die einzige Möglichkeit bot, den Rock'n'Roll-Paarsport mit aufzunehmen. Obwohl die beiden damit die kleinste Mannschaft bildeten, waren ihre Erfolge insgesamt gesehen wohl die größten. Zu den mehrfachen bayerischen Meistertiteln gesellte sich natürlich der uneingeschränkte Deutsche Meistertitel, sowie der sechste Platz der Weltrangliste, den die Huberts über ein Jahr halten konnten. Wie die Happy Shakers bei der Wahl abschnitten stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest.

Kinderfasching der Happy Shakers

ENDLICH ist er wieder da! Der Kinderfasching der Rock'n'Roller. Nachdem im vergangenen Jahr aus den verschiedensten Gründen kein Kinder-

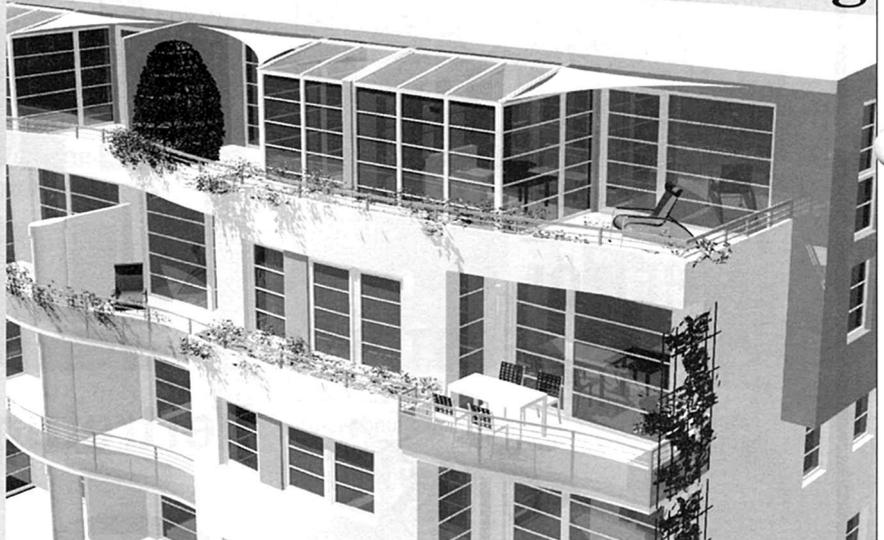
fasching bei der SG Post/Süd stattfand, haben sich die Rock'n'Roller dazu entschlossen in der diesjährigen Faschingssaison wieder die Fetzen für die Kleinen fliegen zu lassen.

Am Sonntag, den 23. Februar ist es soweit: Ab 14:00 wird Hansi M. die Vereinshalle zum Toben bringen. Für Verpflegung ist gesorgt und die jungen Rock'n'Roller werden für unterhaltsame Tanzeinlagen sorgen. Alle Mitglieder und Nichtmitglieder sind natürlich herzlich eingeladen mit ihren Kindern zum Fasching zu kommen und natürlich viele Freunde und Bekannte mitzubringen. Der Eintritt beträgt € 2 für Kinder und € 3 für Erwachsene.

Regensburg, Innerer Westen

- zentrumsnahe Lage mit schönem Spazierweg durch den Stadtpark in die Altstadt (1 km)
- elegante Gebäude mit geschwungenen, begrünten Balkonen und Terrassen
- kleine Eigentümergemeinschaften mit durchschnittlich nur 25 Wohneinheiten
- Gebäudeabstände zwischen 25 und 30 m
- erlebnisreiche Gartenlandschaft mit schönen Spazierwegen, Seen, Inseln, Brücken und Pergolen
- Wände mit Ziegel + Vollwärmeschutz, Wärmedämmung ca. 20% besser als beste erhältliche Leichtziegelwand mit 36,5 cm
- die Anforderungen der neuen Energieeinsparverordnung werden deutlich übertroffen
- Sanitärleitungen Edelstahl und Kunststoff - keine Verkalkung, keine Korrosion
- gediegene Ausstattung wie Parkettböden als Schiffsparkett mit Eichenholz
- Bäder, Küchen u Gäste-WC mit großformatigen Platten von Villeroy & Boch belegt
- ein innovatives Energiekonzept mit Kraft-Wärme-Kopplung, das auch Fachleute begeistert
- über 50 % des Stroms werden selbst erzeugt, die Energieausbeute steigt von ca. 40 auf über 90%
- kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung, jede Wohnung eigene Anlage, die separat steuerbar ist
- erhebliches Einsparpotential bei Heizung, Warmwasser, Strom, Telefon, Kabelfernsehen und Internet
- jeder Käufer erhält zusätzlich ein Darlehen aus dem CO2-Minderungsprogramm der KfW mit Sonderkonditionen 4,49% eff., Laufzeit 20 Jahre
- exklusives Dienstleistungszentrum mit Palmengarten
- umfangreiches Serviceangebot wie Putzen, Einkaufen, Pflege und Kinderbetreuung
- TG-Stellplätze für Autos und Fahrräder mit Videoüberwachung, TG-Platz EUR 9.900,-

Wohn-Oase am Hochweg



Preisbeispiele:

- 2-Zi.-Whg., gr. Balkon zum See	42,0 qm	EUR 95.900,-
- 2-Zi.-Whg., gr. Westbalkon	54,5 qm	EUR 129.900,-
- 3-Zi.-Whg., gr. Westbalkon	74,5 qm	EUR 169.900,-
- 4-Zi.-Whg., Balkon, Gäste-WC	108,7 qm	EUR 229.900,-

BTT BAUTEAM TRETZEL GmbH

Franz-von-Taxis-Ring 30-32, 93049 Rgbg., Tel. 09 41 30 70 30



Schützen

Wie schon in den letzten beiden Jahren beteiligte sich die Schützenabteilung der SG/Post Süd auch heuer wieder an dem traditionellen Gautreffen am Sonntag, dem 18. August auf dem Gelände des neu zu erbauenden Gauschießstandes in der Gemeinde Obertraubling, Ortsteil Höhenhof (Einfahrt zum Standortübungsplatz Oberhinkofen). Nachdem voriges Jahr bei dieser Gelegenheit die Grundsteinlegung für diesen Bau stattfand, konnte dieses Mal bereits das Richtfest begangen werden. Nach einer Heiligen Messe unter freiem Himmel bei Traumwetter feierten die sieben vertretenen Mitglieder zünftig mit Bier und Brotzeit und besichtigten das wirklich gewaltige und beeindruckende Gebäude.

Der alljährliche Vereinsausflug fand dieses Mal am 3. Oktober statt und führte die zwölf angemeldeten Mitglieder nach einer kurzen Schifffahrt nach Don-

austauf auf verschlungenen Wegen zur Hammermühle, wo das köstliche Mittagessen eingenommen wurde. Anschließend wanderten sie bei herrlichem Sonnenschein direkt zurück zur Bootsanlegestelle, wo bereits der Dampfer wartete und sie wieder zurück nach Regensburg brachte. In der Gaststätte Hofbräuhaus klang bei einer für Halben Bier für die meisten Wanderer dieser schönen Tag aus.

Auf Grund des überzeugenden Erfolgs dieses Termins wurde beschlossen nun für die nächsten Jahre den Vereinsausflug auch immer an diesem Datum abzuhalten. Für das Jahr 2003 wird wieder rechtzeitig eine Liste am schwarzen Brett aufgehängt, wo jedes Abteilungsmitglied eingeladen ist, sich fristgemäß einzutragen.

Im neuen Jahr wird selbstverständlich auch wieder ein Saisoneroöffnungsschießen für Luftdruckwaffen und Sport-



pistole stattfinden. Die Termine sind jeweils Montag der 13., Dienstag, der 14. und Donnerstag, der 16. Januar zu den üblichen Schießzeiten. Es wird auch nächstes Jahr wieder schöne Preise geben. Die Vorstandschaft wünscht sich hierfür eine rege Beteiligung seitens der aktiven Schützen.

Die noch ausstehenden Termine für die Gauliga mehrschüssige Luftpistole im Jahre 2003 sind Mittwoch, der 15. Januar am Stand der SG Post/Süd sowie Montag, der 3. Februar in Sallern im Gasthaus Niedermeier jeweils um 19:00 Uhr.

Ebenso stehen die neuen Termine für die Gauliga Sportpistole Kal. .22 im Jahre 2003 auch schon fest. Am Freitag, den 17. Januar in Schierling gegen die Mannschaft Wasservögel III; am Mittwoch, den 29.

Januar gegen die Mannschaft Alpenrose und am Mittwoch, den 19. Februar gegen die Mannschaft HSG IV jeweils bei uns am Kaulbachweg; am Dienstag, den 4. März in Schierling gegen die Mannschaft Wasservögel II. Alle diese Wettkämpfe finden jeweils um 19:00 Uhr statt.

Wir bitten alle betroffenen Schützen sich diese Termine vorzumerken und sich untereinander auch auszutauschen.

Für das Reinigen des Schießstandes direkt anschließend nach dem Schießen mit scharfen Waffen ist bereits im Sommer eine neue Reinigungsordnung ergangen. Diese wurde am Eingang des Standes veröffentlicht. Wir bitten erneut, diesen Aushang zu beachten und auch danach zu verfahren.

(Alois Stahl)



Einkaufsspaß für die ganze Familie
in über 30 Fachgeschäften

10 Jahre **KÖWE** *hat's*

DR.-GESSLER-STR. 45 • REGENSBURG • KÖNIGSWIESEN • DIREKT AN DER A93 • KOSTENLOSE PARKPLÄTZE • WWW.KOEWE.DE



Skiabteilung

Trotz der geringen Anteilnahme an unserem Skibasar am 14. Oktober, waren wir mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Unser Angebot war sehr vielfältig von Ski-, Langlauf-, bzw. Snowboardausrüstung, Schlittschuhen, Winterbekleidung bis Schneeketten.

Lust auf Schnee, Fun, Aktion und Hüttenzauber?

Dann meldet Euch doch einfach bei uns an! Unsere Programmhefte mit Anmeldeformularen liegen im Vereinsheim auf. Ihr könnt Euch auch unter folgender Telefonnummer erkundigen: Karl-Heinz Kraus

0941/999586. Wir haben noch einige Plätze frei für:

Tagesfahrt nach Ehrwald, am Samstag, den 27. Januar oder 3. Februar 2001
Busfahrt 35,- DM

Tagesfahrt nach Brixen im Thale, am Samstag den 3. März 2001
Busfahrt 35,- DM

Saisonabschlussfahrt nach Sautens im Ötztal, vom 6.-8. April 2001
Preis auf Anfrage

Unsere Trainingszeiten:

Skigymnastik:	Di 18.30-19.30 Uhr	VGM
Fitnessgymnastik:	Mi 18.30-19.30 Uhr	Sporthalle Köwi
Kindertraining:	Mi 18.30-19.30 Uhr	Sporthalle Köwi
Aerobic:	Di 18.30-19.30 Uhr	Vereinshalle
Stepaerobic:	Di 19.30-20.30 Uhr	Vereinshalle
für Fortgeschrittene:		
Stepaerobic für Anfänger:	Do 19.30-20.30 Uhr	Vereinshalle

Zur Einstimmung aufs Wochenende treffen wir uns jeden Freitag von 19.30 bis 21.00 Uhr zum **Schwimmen im Städt. Hallenbad** in der Gabelsbergerstraße. Wir laden Euch auch

herzlich zur Wassergymnastik und zur Schwitzkur in die Dampfkammer ein (auch in den Ferien). Der Preis? Gerade mal 1,50 DM für Erwachsene und 1,- für Kinder ALL INCLUSIVE.

Herzlich willkommen

Schmiedt	Julius	Augustin	Helga	Schmidl	Yannik	Markl	Johannes
Mehrl	Christa	Schrifer	Ilse	Wiegrebe	Lena	Miltschitzky	Carlos
Heinz	Ann-Katrin	Hampel	Tina	Hampel	Matthias	Zetzer	Helga
Heinz	Fabian	Weigl	Elisabeth	Arnold	Christiane	Toidl	Marie
Ederer	Barbara	Weck	Christine	Basque	Felix	Lisowski	Andrea
Mayrock	Marco	Scholierer	Alois	Vogl	Nikolas	Mangatia	Leo
Seifert	Christian	Paulus	Kilian	Giesa	Philipp	Rehorik	Judith
Gronwald	Carlotta	Paulus	Leonard	Eigenberger	Edith		
Kronsnabel	Olga	Maier	Jennifer	Schmid	Leonora		
Multrus	Andreas	Schlirf	Carlo				

PIETÄT-BESTATTUNGEN

Rudi Staeck

Erd- und Feuerbestattungen, Überführungen

Seit über 30 Jahren in Regensburg

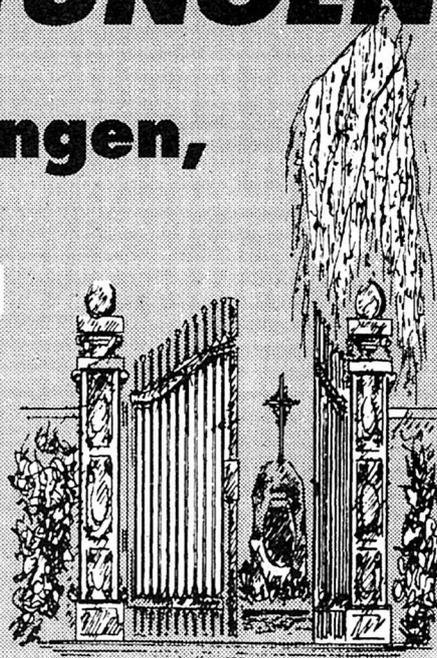
Tag und Nacht erreichbar

ZENTRALE: 93049 Regensburg, Prüfeninger Straße 78
Telefon (09 41) 2 19 67, Fax (09 41) 2 27 48

FILIALEN:

93086 Wörth a. d. Donau
Regensburger Straße 10
Tel. (0 94 82) 29 48

93133 Burglengenfeld
Kallmünzer Straße 10
Tel. (0 94 71) 85 46



Tennis

Neues aus der Tennisabteilung

Um einen Neuanfang in der Jugendarbeit zu gestalten, ist es der Abteilungsleitung gelungen einen qualifizierten Tennis-Trainer in der Person von Helmut Wich zu verpflichten, der seit 2 Jahren auch in der Herrenmannschaft Ü40 in der Landesliga aktiv ist.

Folgend das Profil des neuen Trainers:

geb. 1961, ausgebildeter Sportlehrer, staatl. geprüfter Tennislehrer, C-Trainer des BTV.

Seit 1994 - 2000 Trainer im Jugendbereich der Tennisabteilung Kareth-Lappersdorf.

Von 1997 - 2001 Kleinfeldreferent des Tennisbezirks Oberpfalz.

Helmut Wich amtiert als Jugendwart und ist damit zuständig für alle Nachwuchsmannschaften der Tennisabteilung. Er wird die Mannschaften in ihren Spielbetrieben betreuen und steht Eltern, welche ihre Sprösslinge im Tennis fördern wollen auch für privates Training zur Verfügung.

Er wird das Training dieser Mannschaften gestalten und wird somit an 3 - 4 Tagen in der Woche auf der Anlage präsent sein. Außerdem wurde durch Trainer Wich die Firma Völkl als Kooperationspartner gewonnen. Es können alle neuen Tennisschläger der Firma Völkl getestet werden.

Für Terminabsprachen, Privatstunden und Trainingsbetrieb ist Helmut Wich telefonisch erreichbar unter Tel.: 0941 76610.

Neuaufbau der

1. Herrenmannschaft

Ein weiterer Schwerpunkt seiner Arbeit ist der Neuaufbau einer 1. Herrenmannschaft in der Saison 2003. Nach dem Abstieg aus der Gruppenliga in der Saison 2000 gab es keine 1. Herrenmannschaft mehr in der Tennisabteilung. Mit der Rekrutierung junger Nachwuchsspieler aus dem Verein

wird ein Neuanfang in der Bezirksklasse 2 gestartet. Dieser Neuanfang ist ein weiterer Schwerpunkt unseres neuen Trainers.

Für dieses umfangreiche Aufgabengebiet wünscht die Abteilungsleitung Sportkamerad Wich eine glückliche Hand und viel Erfolg. Mit diesen Aktionen erhoffen wir uns, den Tennissport in der SG Post Süd wieder mit neuem Leben zu erfüllen.

(Max Griesbeck/
Manfred Gierl)

Präsidium

Auflösung der Fußballabteilung

In den letzten Wochen haben alle Vereinsmitglieder, die Mitglieder der Fußballabteilung sind einen Brief mit Rückantwort erhalten. Inhalt der Mitteilung war der Übergang zum 1. Juli 2000 aller Fußballmannschaften und Spieler der SG Post/Süd an den SSV Jahn Regensburg 2000. Diese Entscheidung war sehr schwer, dies gilt auch für die briefliche Mitteilung. Wie bekannt war es nach jahrelangen finanziellen Engpässen und dem Rückzug potentieller Sponsoren nicht mehr möglich eine Fußballabteilung mit großen Erfolgen, aber auch hohen Aufwendungen auf Dauer bei der SG zu halten.

Die Fußballer haben deshalb bei ihrer Jahreshauptversammlung bereits am 30. Oktober 2001 durch die anwesenden Mitglieder beschlossen eine Abnabelung vom Hauptverein, der SG Post/Süd, durchzuführen. Grund für diese Entscheidung waren unter anderem die hohen Kosten für den Spielbetrieb, die nicht mehr aufzubringen waren. Damit wurden die Verschmelzungsverhandlungen unserer bisherigen Fußballabteilung mit dem Jahn 2000 eingeleitet.

Aufgrund der Beschlusslage hat das Präsidium satzungsgemäß am 3. Mai 2002 entschieden, den Beitritt der Fußballabteilung zum Jahn und damit die Auflösung bei der SG Post/Süd zu befürworten.

Bitte des SG Post/Süd Präsidium ist es, dass die bisherigen Mitglieder der Fußballabteilung weiterhin Mitglied beim Hauptverein oder einer anderen Abteilung unseres Vereins bleiben. Dieser Wunsch wird auch nachdrücklich von der bisherigen Abteilung „Fußball“ unterstützt. Falls bis zum 15. Dezember 2002 keine Äußerung erfolgt, werden die bisherigen Mitglieder der Fußballabteilung weiterhin als Mitglieder der SG Post/Süd ohne Abteilungszugehörigkeit geführt. Bedauerlich wäre ein Austritt aus unserer Vereinsfamilie, da die SG Post/Süd auch ohne die Sparte Fußball ein Traditionsverein mit einem breiten Sportangebot und einer guten Zukunft ist. Wie sie in dieser Ausgabe unseres Mitgliedermagazin unterrichtet werden, findet im kommenden Jahr das Jubiläum 75 Jahre Post SV/TSG Süd = SG Post/Süd Regensburg statt.

Vizepräsident Herbert Schiller

WIR GRATULIEREN HERZLICH

Lutz	Walter	85
König	Eduard	80
Schauer	Franz	80
Bartosch	Gertraude	75
Daimer	Gerhard	75
Kaiser	Margot	75
Weser	Irene	75
Bothe	Liselotte	70
Gröhlich	Heinz	70
Gruber	Mechthilde	70
Janka	Hans	70
Raab	Georg	70
Bornschlegl	Theresia	65
Freiberger	Herbert	65
Geigenfeind	Paul	65
Megg	Gertrud	65
Meister	Heinz	65
Reichelt	Hans-Willi	65
Tartler	Ingrid	65
Eberl	Josef	60
Holzberger	Ernst	60
Jäger	Elfriede	60
Janssen	Ute	60
Resch	Herbert	60
Riepl	Hans	60
Hartmann	Christa	55
Oberhoff	Walter	55
Schön	Dieter	55
Schweinfurter	Fritz	55
Wasner	Günter	55
Gatzka	Martin	50
Griesbeck	Gabriele	50
Knott	Walter	50
Krauß	Helga	50
Löckler	Oskar	50
Meier	Kurt	50
Schneeberger	Renate	50
Seefeldler	Manfred	50
Seidl	Christian	50
Stelzl	Christa	50
Zenisek	Hildegard	50

Wandern

Spargelwanderung

Treffpunkt für diese Wanderung war der Bahnhof in Abensberg am Sonntag, den 26. Mai 2002 Um 9.30 Uhr hatten sich 33 Personen eingefunden.

In der Nacht hatte es geregnet, doch nun war es zwar noch trübe, aber trocken, und wir konnten ohne Schirme losziehen. Sobald wir den Ort verlassen hatten, führte unser Weg vorbei an Spargelfeldern und sogar einigen Hopfenplantagen.

Nach einer knappen Stunde machten wir an einem dieser Spargelfelder Halt. Hier wurden wir mit Wein, Spargeltörtchen und Salzgebäck bewirtet. Etwas später kam die Spargelbäuerin und erklärte uns einige Einzelheiten über den Anbau und das Ernten dieses Gemüses. So dauert es 1 Jahr bis man von einer Pflanze ernten kann. Sie bleibt bis zu 8 Jahren im Boden und bringt vor allem vom 3. Jahr an einen guten Ertrag. Dann lüfteten wir die dunklen Planen, welche den Spargel vor Licht schützen, damit er schön weiß bleibt an den Spitzen, wenn sie aus dem Boden schauen. Jetzt konnten wir uns unter Anleitung selbst als Spargelstecher versuchen. Da merkten wir, dass dies eine recht anstrengende und zeitaufwändige Arbeit ist. Es verdienen sich viele Gastarbeiter aus Polen und Tschechien in diesen Erntewochen damit ihr Geld.

Danach hieß es noch, eine kleine Anhöhe zu ersteigen. Bei der Feldkapelle oben konnten wir einen schönen Blick auf Sandharlanden genießen. Durch einen Hopfenanger erreichten wir gegen 12.15 Uhr den Waltthof.

Hier war schon das Mittagessen für uns vorbereitet. In einer ausgebauten Scheune gab es Spargel mit Kartoffeln, mit oder ohne Schinken sowie Schinken und Kartoffel für die, welche keinen Spargel mögen.

Nach dem Essen zeigten uns die netten Gastgeber noch die Sortier- und Waschanlage für die weitere Bearbeitung des geernteten Spargels für den Verkauf. Auch hier ist trotz der Maschinen noch einige Arbeit von Hand zu leisten.

Vor dem Abmarsch nahmen die meisten aus dem angeschlossenen kleinen Laden Spargel oder eine andere der angebotenen Spezialitäten, wie eingelegtes Gemüse, Käse, Marmelade mit.

Am Nachmittag marschierten wir über die Felder und durch den Wald 2 ½ Stunden nach Abensberg zurück. Dort unternahmen wir noch einen kurzen Stadtrundgang.

Gegen ¼ 5 Uhr waren wir bei den Autos am Bahnhof und fuhren nach Regensburg zurück. Da wir viel über die aufgeweichten Felder gegangen waren, gab es wohl bei allen zu Hause noch ein großes Schuheputzen als Nachwirkung dieses interessanten Wandertages.

Wanderfahrt nach Mittenwald-Garmisch

Bei strahlend blauem Himmel fuhr der Bus am 1. Juni 2002 mit den 46 Teilnehmern der Wanderfahrt um 7.00 Uhr in Regensburg am Parkplatz am Kaulbachweg ab. Dieses herrliche Sommerwetter hielt den ganzen Tag an.

Kurz nach 10.00 Uhr erreichte man Mittenwald. Vor einem Schild „Durchfahrt für Busse verboten“ war der erste Ausstieg. 15 Minuten waren es zur Talstation der Kranzberg-Sesselbahn. Gemütlich schwebte man dem Berg entgegen.

Um 11.00 Uhr erfolgte der Abmarsch zum Hohen Kranzberg (1391 m) und Kleinen Kranzberg. Der Weg führte zuerst über eine prächtige Alpenwiese, übersät mit Enzianen, Bergprimeln, Trollblumen usw., dann weiter immer durch schattigen Wald über Wurzeln, bergauf, bergab. Nach 2 ½ Stunden erreichten wir den Gasthof „Alpengut“ in Elmau. Mitten auf der grünen Wiese, an großen runden Tischen unter Schattenspendenden Schirmen labten wir uns köstlich und freuten uns an der wunderbaren Kulisse.

Gegen 15.00 Uhr wanderten wir am Ferchenbach, der Partnach-

klamm mit ihren tosenden Wassern entgegen. Um ca. 17.30 Uhr konnten wir am Olympiastadion in den Bus steigen, der uns nach Schledorf am Kochelsee zu einer Brotzeit-Einkehr brachte. Einige, die nicht so gut zu Fuß sind, waren inzwischen durch Garmisch gebummelt, eine andere Gruppe war entlang des Lautersees und Ferchensees nach nach Ellmau gewandert. Nun waren wieder alle versammelt zur Weiterfahrt.

Wohlbehalten und zufrieden erreichten wir nach 22.00 Uhr Regensburg.

Wanderung im Altmühltal

Samstag, den 22. Juni 2002

An diesem Tag war das Wetter herrlich. Der Sommer machte seinem Namen alle Ehre mit einer Hitzewelle. Daher trafen sich nur 15 Teilnehmer an der Pestkapelle im Altmühltal kurz vor Riedenburg. Um 10.00 Uhr zog die kleine Schar los. Durch das Emmental wanderte man trotz der hohen Temperaturen relativ angenehm im Schatten des Waldes. Über Jachenhausen ging es nach Dietershofen weiter. Dort aß man im Gasthaus Forster gut zu Mittag.

Gut gestärkt trat man den weiteren Weg nun wieder in Richtung Pestkapelle an, wo die Autos auf uns warteten. Es war eine wunderbare Sommerwanderung.

Wanderfahrt nach Trausnitz / Pfreimd

Als der Bus mit den 35 Teilnehmern am Samstag, den 6. Juli 2002 vom Kaulbachweg abfuhr, regnete es ziemlich stark. Auf der Autobahn nahmen wir Kurs nach Richtung Weiden. Ab Pfreimd ging es dann auf der Landstraße weiter bis Trausnitz. Hier stiegen einige aus und machten sich auf die kleine Wanderung nach Ödmühle.

Die anderen brachte der Bus bis Döllnitz. Das war der Ausgangspunkt der großen Wanderung. Am Ufer der Pfreimd erwartete uns ein abwechslungsreicher Weg durch Wald und Wiesen mit einigen Auf- und Abstiegen. Durch den Regen, er hatte inzwischen aufgehört, waren die Pfade natürlich recht nass und rutschig. Nach gut 2 Stunden erreichten wir das Seehotel in Ödmühle, wo schon die Kurzwanderer warteten. Das Mittagessen schmeckte sehr gut. Es wurden Forellen in allen gewünschten Zubereitungsarten angeboten, aber auch andere Gerichte.

Um ½ 2 Uhr fuhren wir ein kurzes Stück nach Reisach zum Hochspeicher Rabenleite. Vom Parkplatz aus führt eine Treppe in 5 Minuten zum Hochbehälter. Hier wird das Wasser in Zeiten geringen Stromverbrauchs hochgepumpt, in Zeiten hohen Stromverbrauchs läuft es in großen Mengen zum niedriger liegenden Speicher ab und dadurch wird nun Strom erzeugt.

Nach ½ Stunden fuhren wir



GASTSTÄTTE IM SPORTPARK DER SG POST/SÜD
Kaulbachweg 31
93051 Regensburg
Telefon 9 02 18

Auf Ihren Besuch freut sich
Ihr „neues“ Wirtsteam

- gemutliche Atmosphäre
- reichhaltige Speisekarte
- gutbürgerliche Küche
- exklusive Buffets
- preisliche Getränke
- alkoholfrei tilliger
- Busstunde
- zwei Nebenzimmer
- Sommerterrasse
- vier Kegelbahnen
- kein Ruhetag
- Reservierung erbeten

Unsere Nebenzimmer empfehlen wir für
Geburtsstagen, Hochzeiten, Tagungen,
Betriebsweihnachten, Vereinsfeste, Versammlungen



Thurn und Taxis
Das FÜRST CLASS Pilsener

Vereinsgaststätte – neue Öffnungszeiten:
Mo. 16.00 – 1.00 Uhr
Di. – So. 10.00 – 1.00 Uhr
Solide Preise – gutes Essen



HELMUT PYKA
- BEDACHUNGEN -
INH. MAX FEUERER GMBH

Macheinerweg 63
93051 Regensburg
Tel. + Fax 09 41/913 26
Funktelefon 01 72/697 72 10

100 JAHRE RUND UM DIE UHR



BERATUNG · PLANUNG
AUSFÜHRUNG

DANZER
HEINRICH DANZER
LÜFTUNG · SANITÄR

Anton Danzer · Zentralheizungs- und
Lüftungsbau GmbH & Co KG
Regerstraße 10 · 93053 Regensburg
Telefon (09 41) 7 50 52
Telefax (09 41) 70 95 65

... das Haus der Feste



Lindenhof
RESTAURANT

93164 LAABER
BAB 3 Nürnberg-Regensburg
Autobahnausfahrt 96 Laaber

Terminvereinbarung:
Telefon 094 98/9023 80
Telefax 094 98/9023 81
www.lindenhof-landhaus.de

Wir öffnen unser Haus auf Vorbestellung (20 bis 250 Pers.)
für Ihre Hochzeit, Familien-, Betriebs- oder Vereinsfeier.
Wir sind wieder für Sie da – im wildromantischen Labertal. Ferienwohnungen zu vermieten!

MARX/RIEGER SANITÄTSHAUS
ORTHOPÄDIETECHNIK



ortho team
reha team

Ortho-Team
Karbonfaser-Stützapparate
CAT-CAM Prothesen
FLEX FOOT Füße
Myo-Elektrische Armprothesen
Leibbinden nach Maß
Korsette und Schuheinlagen

Reha Team
Krankenbetten
Rollstühle
Toilettenstühle
Badewannenlifter und Hilfen
Treppensteigeräte
Treppenlifter

Sanitätshaus
Kompressionsstrümpfe nach Maß und Konfektioniert
Blutdruck- und Blutzuckermeßgeräte
Bequem- und Gesundheitsschuhe
Bandagen und Orthesen
SIXTUS Beinpflege- Produkte
Angora Wäsche und Miederwaren
Stützstrümpfe
Krankenpflegeartikel

Verwaltung & DT-Werkstätte Zollerstraße 3 93053 Regensburg Tel. 09 41 / 5 96 03 12 Fax 09 41 / 70 45 03	Reha Team Zollerstraße 7 a 93053 Regensburg Tel. 09 41 / 5 96 03 13 Fax 09 41 / 5 99 99 60	Sanitätshaus Hammurstraße 5 93047 Regensburg Tel. 09 41 / 5 96 03 10 Fax 09 41 / 5 99 70 56	Sanitätshaus Aussiger Straße 11 93073 Neutraubling Tel. 0 94 01 / 86 76 Fax 0 94 01 / 46 74
---	--	---	---



MASSAGE-Praxis
Josef Guggenberger

Staatl. gepr. Massöur, med. Bademeister
Sport- und Lymphtherapeut



Krankengymnastik-Praxis

93051 Regensburg – Tel.: (09 41) 9 52 77
Konrad-Adenauer-Allee 30/1

www.pustet.de E-Mail: buecher@pustet.de

BÜCHER PUSTET.

BÜCHER BÜCHER

■ GESANDTENSTRASSE (09 41) 56 97-0 ■ UNIVERSITÄT
56 97-50/51 ■ DONAU-EINKAUFSZENTRUM 4 66 86-0
BUCH PASST. BÜCHER PUSTET.

weiter nach Steinach. Von hier aus wanderten die meisten noch eine weitere Stunde nach Leuchtenberg. Es ging wieder durch Wald und Wiesen in leicht hügeliger Landschaft. Das letzte Stück, vor allem durch den Ort, hieß es noch steigen. Obwohl einige „Busfahrer“ schon im Gasthof Lindenhof saßen, besichtigten wir noch die Burg Leuchtenberg, soweit es wegen Aufführungen im Rahmen der Festspiele möglich war. Aber das Kinderstück war gerade aus und so konnten wir kurz in den Burghof hinein.

Anschließend sammelten wir uns im Gasthaus zu Kaffee und Kuchen oder einer Brotzeit.

Um 5 ¼ Uhr traten wir die Rückfahrt an. Bald kamen wir auf die Autobahn und in einer Stunde waren wir wieder in Regensburg am Kaulbachweg.

Mit einem Dank an den Busfahrer und vor allem an die Reiseleiter dieses schönen Tages, auch wenn das Wetter nicht so sommerlich war, verabschiedeten wir uns voneinander.

Wanderung im Vorderen Bayerwald

Am Samstag, den 20. Juli 2002

Die Anfahrt zu dieser Wanderung dauerte ca. 1 Stunde auf der Autobahn Richtung Passau bis Straubing, weiter auf der B 20 Richtung Cham / Furth bis Elisabethszell.

Um 10.00 Uhr hatten sich in Fahrgemeinschaften 17 Wanderlustige eingefunden. Das Wetter war herrlich sonnig und die Temperatur erreichte hochsommerliche Werte. Im Schweiß unseres Angesichts wanderten wir bergauf, bergab durch den Wald, wo die Hitze einigermaßen erträglich war. Schon nach 1 Stunde war die Berggaststätte Kreuzhaus erreicht. Wir wählten unsere Gerichte für das Mittagessen aus und wanderten anschließend in dem grünen Hügelland noch eine Runde von ca. 1 ½ Stunden. Danach schmeckte uns das Essen und vor allem die Getränke fanden reichen Zuspruch. Im Freien konnten wir auch die wunderbare Aussicht genießen.

Der Weg am Nachmittag war gar nicht so leicht zu finden, bergauf, bergab marschierten wir durch den Forst. Aber nach mehrmaligem Befragen der

Karte und Diskussionen fanden wir schließlich doch nach Elisabethszell. Es waren inzwischen gute 2 Stunden vergangen. Beim „Singenden Wirt“ legten die meisten noch eine Kaffeepause ein oder genehmigten sich ein Eis.

Gegen 17.00 Uhr machten sich die Leute auf den Weg zum Parkplatz und traten die Rückfahrt nach Regensburg an.

Ein schöner Wandertag lag hinter uns.

Wanderwoche in Bad Hofgastein

Vom 31. Aug. bis 7. Sept. 2002

Bei strahlendem Sonnenschein startete der mit 55 Teilnehmern voll besetzte Bus um 8.00

Uhr in Regensburg am Bahnhof. Auf der blauen Route fuhren wir bis Burghausen, passierten in Freilassing die Grenze zu Österreich. Auf der Autobahn ging es über Salzburg, durch den Pongau ins Gasteiner Tal. Da wir nur eine kurze Pause eingelegt hatten, erreichten wir gegen 12.30 Uhr unser Hotel mitten im Ort und packten unsere Sachen aus.

Am Nachmittag besorgten wir uns gleich alle zusammen eine Liftkarte für 5 Fahrten in der vor uns liegende Woche und anschließend unternahmen bei dem herrlichen Wetter die meisten noch einen Spaziergang durch den blumenreichen Kurort.

An diesem ersten Abend gab es für alle das gleiche 3gängige Menü. Ansonsten konnten wir immer zwischen 3 Alternativen das Hauptgericht auswählen.

Am Sonntag hatten sich die Schleusen des Himmels geöffnet. Es regnete in Strömen. Trotzdem wagten sich die meisten schirmbewaffnet an den Höhenweg nach Bad Gastein. Ansonsten vertrieb sich jeder die Zeit nach seinem Geschmack.

Endlich war es am Montag soweit. Bei Sonnenschein fuhren fast alle mit der Schlossalmbahn bis zur Bergstation. Von dort aus gab es für jeden gute Wandermöglichkeiten verschiedener Schwierigkeiten und Längen. Ein Teil erklimmten den Mausarkogel und stiegen

nachher zur Mittelstation Kitzstein ab. Einige wandten sich gleich talwärts zur Mittelstation, andere fuhren nach einer Rundwanderung ab zur Mittelstation und legten den Weg ins Tal zu Fuß zurück. Beim Abendessen trafen sich alle wieder.

Der Dienstag zeigte sich wolkenverhangen. Wir fuhren mit dem Bus nach Bad Gastein und dort mit der Gondel auf den Stubnerkogel. Es war recht kühl und windig oben. Wieder boten sich verschiedenen Wandermöglichkeiten an. Am Nachmittag trafen sich die meisten noch bei einem Bummel durch Bad Gastein mit seinem imposanten Wasserfall mitten im Ort. Es war inzwischen auch sonnig und wärmer geworden. Die Rückkehr nach Hofgastein erfolgte



mit dem Bus oder bei einigen auch zu Fuß. Am Abend erwartete uns ein festliches Diner bei Kerzenschein. Das Menü schmeckte wirklich phantastisch.

Am Mittwoch sollte wettermäßig der schönste Tag sein. Der Bus brachte uns nach Dorfgastein. Die Gondeln halfen uns, die Höhenmeter auf das Fulseck zu überwinden. Bei der Bergstation wurden wieder Gruppen für die unterschiedlichen Wanderungen gebildet. Eine Gruppe startete sofort Richtung Arltörl, eine andere wandte sich erst Richtung Kreuzeck und machte sich dann ebenfalls auf den Weg zum Arltörl und zur Heumosalm. Hier traf letztere die erste Gruppe noch bei der Rast an und gesellte sich dazu. Noch ein Stück des Wegs zur Mittelstation stand an, ehe es mit der Bahn ins Tal ging.

Bei durchwachsenem Wetter fuhren wir am Donnerstag nochmals nach Bad Gastein. Die Talstation des Sessellifts zum Graukogel liegt etwas außerhalb, so hatten wir im Ort noch etwa eine halbe Stunde zu laufen bis wir dort ankamen. In 2 Etappen erreichten wir die Bergstation, wo die verschiedenen Wandermöglichkeiten entsprechend der Kondition oder auch Lust und Laune ausgeschöpft wurden. Mit dem Lift ging es am Nachmittag wieder ins Tal hinab und per Bus nach Hofgastein zurück.

Zum Abendessen wurde heute

ein österreichisches Bauernbuffet aufgebaut, zuerst mit kalten Vorspeisen, dann mit warmen Gerichten und zuletzt mit allerlei Desserts, hauptsächlich süßen Sachen.

Am Freitag stand kein großes Programm mehr an. Aber bei dem wunderbaren Sonnenschein lockte die meisten nochmals die Schlossalm. Wir hatten ja noch die letzte der 5 Fahrten auf unserer Karte übrig. Oben ließen es aber heute fast alle ruhig angehen. Ein kurzer Aufstieg auf den Hirschkarkogel, zum Gasteiner Haus. Dort wurde Mittag gemacht. Anschließend Abfahrt zur Mittelstation, kurzer Abstieg zur Bärsteinalm, wo sich wieder die verschiedenen Gruppen trafen. Nach dem Abendessen saßen wir zur Feier des letzten gemeinsamen Tages noch gemütlich zusammen bei einigen Darbietungen aus unseren Reihen. Am Samstag hieß es dann bei strahlend blauem Himmel Abschied nehmen. Um 10.00 Uhr fuhren wir ab. Um Salzburg herum wurde der Verkehr recht dicht. So brauchten wir bis zum Chiemsee fast 2 Stunden. Direkt am See machten wir eine ¼ Stunde Pause. Auf dem weiteren Weg herrschte auf der Autobahn immer noch lebhafter Verkehr bis über München hinaus. Um 15.45 Uhr hatte uns die alte Ratisbona wohlbehalten wieder. Mit einem Dank an die Reiseleitung und voll der Eindrücke und der schönen Wochen gingen wir auseinander.

Herbstwanderung

Samstag 21. 09. 2002

Um 9.00 Uhr waren am Schlossplatz in Wiesent 20 Wanderfreunde versammelt. Die Anfahrt erfolgte diesmal mit dem Bus, doch einige waren mit ihrem Auto gekommen. Die Wanderung führte und durch den Wald, die meiste Zeit bergauf. Die Wege waren gut begehbar, manchmal etwas feucht vom Regen der vorangegangenen Tage. Heute zeigte sich das Wetter schon recht herbstlich, zuerst noch kühl, aber nach und nach brach die Sonne durch die Wolken und brachte uns durch ihre Kraft dazu, die Anoraks auszuziehen. Der Anstieg kostete trotzdem noch manchen Schweißtropfen.

Gutschein Sports-Experts

Alle Neumitglieder des Jahres 2002 erhalten in der SG Post/Süd-Geschäftsstelle einen Gutschein der Firma Sports Experts über € 10,—, der bei einem Einkaufswert von mindesten € 100,— angerechnet wird. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen. Die Gültigkeit der Gutscheine endet am 31. Dezember 2002, pro Person und pro Einkauf ist nur ein Gutschein einlösbar.



fen. Nach 2 ½ Stunden war es geschafft, wir erreichten das Gasthaus Hirschberger in Brennbach. Dort warteten schon ein paar Leute, welche mit dem Auto direkt zum Essen angereist waren. Die Bedienung ging ziemlich schnell und es schmeckte alles sehr gut. Um 13.30 Uhr war der Aufbruch zum Rückmarsch angesagt. Wir hatten 2 Stunden Gezeit vor uns. Nun ging es vorwiegend bergab auf Wald- und Wiesenwegen. Zuletzt mussten wir uns beeilen, um den Bus in Wiesent noch zu erwischen. Hatten doch die allermeisten noch Lust in Kruckenberg einen Stopp einzulegen und auf einen Federweißen sowie Zwiebelkuchen oder eine andere Kleinigkeit einzukehren im sogenannten Blauen Haus. So verbrachte man weitere netze 1 ½ Stunden zusammen, ein paar blieben noch länger sitzen. Mit dem Bus erreichten wir um 17.45 Uhr wieder den Busbahnhof Albertstraße und freuten uns, dass wir einen so schönen Tag gehabt hatten.

Kartoffelwanderung

Trotz regnerischen und kühlen Wetters trafen sich am 12.10.02 um 12.30 Uhr 25 Wanderfreunde am Parkplatz der Bundesbahnschule. Über die Mariaorter Eisenbahnbrücke führte uns der Weg auf die Marienhöhe. Auf nassen Waldwegen erreichten wir den Gorihof und weiter ging es hinunter nach Etterzhausen an die Naab. Beim Stockschützenhäuschen fand die traditionelle Geburtstagsfeier für unseren Vorstand Gerd Ruhland statt. Frau Ruhland hatte wieder Häppchen mit Leberwurst und auch Kuchen vorbereitet. Dazu gab es Wein, Mineralwasser und in Anbetracht der schlechten Witterung sogar Glühwein. Anschließend wanderten wir, leider fast immer im Regen über Etterzhausen, den Goldberg hinauf, vorbei am Rigokreuz, hinunter nach Mariaort. Beim Kriegerwirt gab es um 16.00 Uhr gute neue Kartoffeln. Nach 17.00 Uhr mussten wir leider das gesellige Bei-

einandersein schon beenden, da der Platz für eine andere Veranstaltung benötigt wurde. Über die Naab und Donau kamen wir zum Parkplatz mit unseren Autos. Es war ein schöner Nachmittag.

Mangholzwanderung

Trotz des regnerischen Wetters fanden sich 16 Wanderfreunde am 09.11.02 um 9.45 Uhr in Hainsacker vor dem Gasthof Pröbl ein. Die Anfahrt erfolgte entweder mit dem Linienbus oder mit dem eigenen PKW in Fahrgemeinschaften. Schirmbewaffnet zogen wir los. Die Route führte uns in dem hügeligen Gelände durch den Wald über Brennholz, Hängschlag, Mangholz bergauf, dann wieder bergab. Da es die Tage zuvor auch schon ziemlich viel geregnet hatte, waren die Wege recht aufgeweicht. Durch das feuchte Laub, welches darauf lag, waren die aber einigermaßen begehbar. Doch es hieß an manchen abschüssigen Stellen

aufpassen, dass man nicht ins Rutschen kam. Um 11.30 Uhr erreichten wir den Landgasthof Loch, wo bereits das Mittagessen für uns vorbestellt war. Es standen zur Auswahl: Schweinebraten mit Knödel und Salat oder Schnitzel mit Pommes frites und Salat. Beides schmeckte vorzüglich. Gut gestärkt, traten wir um 13.30 Uhr den Rückweg an. Der Regen hatte inzwischen aufgehört. So wanderten wir auf feuchten Waldwegen weiter über Kleeberg, Brandholz bis zur Bismarcksäule. Dort legten wir eine kurze Rast ein und hörten einige Erläuterungen unseres Wanderführers. Um 15.15 Uhr gelangten wir wieder zum Gasthof Pröbl in Hainsacker. Ein Teil der Wanderer kehrte noch auf einen Kaffee ein, der andere, größere Teil fuhr sofort nach Hause. Im Auto oder Bus fanden alle Teilnehmer, dass der Regen am Vormittag unsere Freude am Wandern nicht beeinträchtigt habe.

(Maria Listl)

Starten Sie jetzt
Ihre eigene
Gesundheitsreform...



... inmitten der herrlichen Voralpenlandschaft
zwischen München und Salzburg

Die REITHOFFPARK-KLINIK ist eine anerkannte Fachklinik für Prävention und Rehabilitation. Der Schwerpunkt liegt in der Behandlung von Krankheiten der Wirbelsäule und Gelenke sowie des Herz-Kreislaufsystems (auch AHB).

Die REITHOFFPARK-KLINIK bietet ein hotelartiges Ambiente mit vielfältigen Freizeitmöglichkeiten, örtliches Heilmittel ist das Bad Feilnbacher Natur-Moor !

Wir informieren Sie gerne zum Nulltarif
08 00 / 7 34 53 10

Reithofpark-Klinik, 83075 Bad Feilnbach,
Tel.: 08066 / 18-0, Fax: 08066 18-718
§ 111 SGB V, § 30 GewO,
Beihilfefähig, ambulante Badekuren



MARQUARDT



DRUCK

OFFSET
BUCHDRUCK
BUCHBINDEREI
FOTOSATZ

Bei
Drucksachen
Ihr Partner

93047 Regensburg
Prinzenweg 11a
Tel. 0941/5 95 12-0
Fax 0941/5 95 12-22

- Festschriften
- Broschüren
- Kataloge
- Geschäftspapiere
- Plakate
- Formulare
- Etiketten
- Mehrfarbige Drucksachen

IMPRESSUM
HERAUSGEBER
 Sportgemeinschaft Post / Süd Regensburg e.v.
REDAKTION
 Alfred Hofmaier
 Edwin Wifling
ANZEIGEN / WERBUNG
 SG Post / Süd Sportwerbung GmbH
DRUCK
 H. Marquardt, Prinzenweg 11,
 Telefon (0941) 59512-0
ANZEIGEN- UND REDAKTIONSSCHLUSS
 Für die nächste Ausgabe:
15. Februar 2003

Der Post / Süd Kurier erscheint vierteljährlich zum Quartalsende. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bitte reichen Sie Berichte nur auf Diskette (ab WinWord 6.0 / Excel 5.0) ein. Bilder können nur als Papierabzüge (schwarz-weiß oder farbig, jeweils Hochglanz) oder in den gängigen Grafikformaten verwendet werden.

GESCHÄFTSSTELLE

ORGANISATION + MITGLIEDERBETREUUNG
 Gundula Engel, E-Mail: engel.psued@web.de

BUCHHALTUNG
 Gertraud Kammermeier

Telefon: (0941) 92052-0
Telefax: 80941) 92052-15

Vereinsanschrift
 SG Post / Süd
 Regensburg

Sportpark am
 Kaulbachweg 31
 93051 Regensburg

Öffnungszeiten

Montag 13.00 – 18.00 Uhr
 Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr
 Mittwoch 13.00 – 19.00 Uhr
 Donnerstag 8.00 – 14.00 Uhr
 Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

*Freche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr
 wünscht allen Freunden und Mitgliedern die SG Post-Süd*

AIKIDO Thomas Noszko Tel. (0941) 6904229	BADMINTON Fritz Schweinfurter Tel. (0941) 997533	BASKETBALL HöB Tel. (0941) 990309	DAMEN- GYMNASTIK Sigrid Bitomsky Tel. (09498) 8389	EISSTOCK Rolf Schmitz Tel. (0941) 91438	FAUSTBALL Eduard Bujak Tel. (0941) 61328
LEICHT- ATHLETIK Marga Graf Tel. (0941) 92132	HANDBALL z.Z. Jack Lerner Tel. (0941) 66672	JUDO Peter Kurzetkowski Tel. (0941) 701684	NINJUTSU Robert Löw Tel. (0179) 1196423	KEGELN Reinhold Schätz Tel. (0941) 90218	KORONAR- SPORT Kurt Rudner Tel. (0941) 48936
SENIOREN- SPORT Judith Bachleitner Tel. (0941) 92756	NINJUTSU Robert Löw Tel. (09408) 1419	RADSPORT Helmut Ludwig Tel. (0941) 999666	ROCK'N'ROLL Marcus Hubert Tel. (0941) 647182	SCHÜTZEN Günter Leja Tel. (09452) 2412	SCHACH Karl Geiger Tel. (0941) 400261
	SKI Fritz Weinbeck Tel. (0941)81824	TENNIS Oskar Duchardt Tel. (09 41) 31281	TISCHTENNIS Hans-Willi Reichert Tel. (0941) 23709	VOLLEYBALL Albert Kellner Tel. (0941) 562726	WANDERN Gerd Ruhland Tel. (0941) 33327

Geschäftsverteilungsplan der SG Post/Süd Regensburg

Präsident	Vizepräsident	Vizepräsident	Vizepräsident	Schatzmeister	Mitglied des Präsidiums	Mitglied des Präsidiums
Franz Nerb ☎ d (0941)504 7102 p (09441)50 55 15	Heinrich Frohnauer ☎ d (0941)5 20 84	Herbert Schiller ☎ p (0941)4 37 06	Herbert Schlegl ☎ p (0941)4 92 56	Jochen Kaiser ☎ d (0941)208 20 66	Maria Ludwig ☎ p (0941)99 96 66	Karl Heinz Lerner ☎ p (0941)6 66 72
Vertretung des Vereins nach außen, Kontakte zu Behörden und Verbänden, Einberufung der Präsidiumssitzungen und des Vereinsausschusses Baumaßnahmen, Bauunterhaltung	Rechtsangelegenheiten und Verträge	Allgemeiner Geschäftsbereich, laufende Vorgänge, Vorbereitungen der Sitzungen, Ehrungen, Betreuung der Geschäftsstelle und der Platzwarte	Marketing, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit Pressesprecher, Kontaktmann zum Arbeitsamt, Vorbereitung und Planung der Jubiläumsfeiern	Finanzen aller Art, Lohn- und Gehaltabrechnung, Unfallmeldungen an die Berufsgenossenschaft	Hallenbelegung Breiten-, Familien und Freizeitsport, Ansprechpartner für Abteilungen Zuständigkeit für Sportplätze und Kabinen Vorbereitung und Planung der Jubiläumsfeiern	Versicherungen aller Art, Sportunfälle, BLSV Unfallmeldungen, Übungsleitervergütungen und Abrechnungen der , Zuschüsse von Stadt und BLSV
		Vertretung von Herrn Nerb und Herrn Schlegl	Vertretung von Herrn Schiller			